

# Die Terminale Kolonne TRAITOR

## Skapalm-Bark LUCRIFIR

Skapalm-Barken sind stabförmige Raumschiffe mit achteckigem Querschnitt, Bug und Heck jeweils als Achteckpyramide ausgebildet. Bei einer Länge von 950 Metern beträgt der Schiffsdurchmesser nur 85 Meter. Es handelt sich um Medo-Schiffe der Terminalen Kolonne. Allerdings führen die Anatomen hier auch im menschlichen Sinne unfassbare medizinische Experimente durch, bis hin zur Erschaffung der so genannten Duale. Ein Großteil der Schiffstechnik ist, wie in der Terminalen Kolonne üblich, unzugänglich verkapselt. Über die technischen Parameter ist bislang wenig bekannt.

Die Außenhülle einer Skapalm-Bark besteht aus dem üblichen schwarzen Ricodin-Verbundstoff. Jeder Quadrat-Zentimeter wirkt strukturiert und schimmert seltsam; für den Betrachter »zerfällt« diese Oberfläche stets in Fraktale.

### Legende:

1. Hauptgeschütz (je zwei an Bug und Heck) mit überlichtschneller Kombistrahlwirkung (Modus ähnlich einem Intervallgeschütz, aber auch vergleichbar einem Paratron-Aufriss)
2. Prallfeldgenerator
3. Dunkelschirmanlagen
4. Abfallkonverter
5. Überlichtantrieb (»Supratron-Generator«, je einer in Bug und Heck)
6. Energiewandler
7. Hauptkraftwerksanlagen, als »Energiekern« umschrieben (vorn oben und unten sowie hinten oben und unten)
8. Leichtes Bordgeschütz (16 Stück) mit maximal lichtschneller Kombistrahlwirkung (Modus für Paralysator, Desintegrator, Thermostrahler und Kern-Fernzünder)
9. Stützmasse tanks
10. Sublichtantrieb (»supratronisches Feldtriebwerk«, die Antriebsprojektoren sind nur als dünne Wülste auf den Achteckkanten von Bug und Heck zu sehen)
11. Dunkelkapsel des Dualen Kapitäns Zerberoff
12. RoRo-Hangar (identisch im hinteren Schiffsteil)
13. Generatoren unklarer Funktion
14. Hauptrechner (»positronisch-supratronischer« Hybridrechner)
15. verkapselte Geräte unbekannter Funktion
16. Drucktanks
17. Hauptzentrale (im exakten Schiffszentrum)
18. Zentraler Brutsaal
19. Neben-Brutsäle
20. Sammelunterkünfte für Besatzungsmitglieder unterschiedlichster Völker

Zeichnung und Legende ©Andreas Weiß